

GR. DI(FH) Markus SCHIMAUTZ

29. September 2015

FRAGESTUNDE

an Herrn Stadtrat Mag.(FH) Mario Eustacchio

am 01. Oktober 2015

Betreff: Überwachung der Lärmpegelüberschreitungen bei Veranstaltungen

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Die Überwachung von Lärmpegelüberschreitungen bei Veranstaltungen in Graz ist derzeit äußerst unbefriedigend. Dies hat mehrere Gründe:

1. Oft werden von Seiten des Veranstaltungsreferates diesbezügliche Bescheide erst kurz vor Durchführung einer Veranstaltung ausgestellt und an die Bundespolizeibehörde übermittelt. Dadurch liegen den örtlichen Polizeistationen, die ja gemäß Veranstaltungsgesetz die Einhaltung von Lärmpegelüberschreitungen im Anzeigenfalle überprüfen sollten, die Bescheide aufgrund des Verwaltungsweges oft gar nicht vor. Konsequenz: Diese nehmen zwar die Anzeigen entgegen, führen aber keine Kontrolle vor Ort beim Veranstalter durch.
2. Die Polizeistationen verfügen über keine geeigneten Lärmpegelmessgeräte und sind gar nicht in der Lage, entsprechende legislativ haltbare Messungen vor Ort durchzuführen.

Die Folge dieser Unzulänglichkeiten ist, dass die Veranstalter zum Teil massive Lärmpegelüberschreitungen bei Veranstaltungen verursachen und dies vor allem im Bezirk Jakomini (Augartenpark, Messe Graz bzw. TU-Infeldgründe) bei den betroffenen Anrainerinnen und Anrainern zu einem massiven Anstieg an Beschwerden geführt hat.

Noch größer ist die Verärgerung darüber, dass die eingebrachten Anzeigen mangels örtlicher Überprüfung rechtlich unwirksam bleiben und die Veranstalter, im Wissen dieser Unzulänglichkeiten, diese Lärmüberschreitungen zu Lasten der umliegenden AnrainerInnen auch entsprechend ausnutzen.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat Mag.(FH) Mario Eustacchio, die

Frage:

„Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um diesen derzeit unzureichenden und unbefriedigenden Zustand in Bezug auf Lärmpegelüberschreitungen bei Veranstaltungen zu beenden?“